

**Über Zahnverderbnis,
ihre Ursachen und ihre Bekämpfung.**

Von Dr. Gitter.

(Nachdruck ohne Erlaubnis nicht gestattet.)

Schon in meiner früheren Praxis in einem entlegenen Dorf der Schwäbischen Alb, noch viel mehr aber, seit ich in Wildbad tätig bin, habe ich von Jahr zu Jahr häufiger die betrübende Wahrnehmung machen müssen, daß nicht nur bei den Erwachsenen, sondern schlimmer noch bei der Jugend eine rasend zunehmende Zahnfäulnis besteht, die für die Zukunft unserer Kinder ganz traurige Aussichten eröffnet. Jedesmal, wenn ich hier oder imENTAL einem kleinen Kinde von 4—6 Jahren schon von seinem ersten, dem sogenannten Milchgebiss, einen oder gar mehrere Zähne ziehen muß, so dauert mich das arme Geschöpf in tiefster Seele; doch wäre das noch nicht das schlimmste, denn dieses Milchgebiss wird ja später durch ein zweites, bleibendes wieder ersetzt, viel trauriger aber ist es, wenn auch von dem bleibenden Gebiß schon bei Kindern von 12—14 Jahren wieder ein großer Teil der Zähne wegen Fäulnis gezogen werden muß, ja wenn noch nicht ganz ausgewachsene Leute von 20—25 Jahren schon ein künstliches Gebiß nötig haben. Ein solches kann doch nie das natürliche ganz ersetzen und muß immer das unbehagliche Gefühl eines Fremdkörpers in der Mundhöhle hervorrufen. Ganz abgesehen von den vielen Schmerzen und schlaflosen Nächten, zu denen die Zahnfäule mit den sich oft anschließenden Entzündungen Anlaß gibt, von der äußeren Entstellung, von dem üblen Mundgeruch, den solche Leidende oft um sich verbreiten, auch

ihre Umgebung dadurch belästigend. — der ganze Körper leidet not unter solchen Zuständen. Durch das ungenügende Kaue werden die Speisen nicht gehörig zerkleinert, es wird infolge des Mangels an Kaubewegungen nicht genügend von dem zur Verdauung, z. B. des Brotes und der Mehlspeisen so notwendigen Mundspeichel abgesondert, die unvollständig zerkleinerten und ungenügend eingespeichelten Speisen werden im Magen langsamer und schwerer, bzw. ungenügend verdaut und dadurch wird zur Entziehung von abnormen Gärungen im Magen, von Magenkatarrhen mit ihren Folgen (Magenschleimung, Magenschmerzen, Neigung zu Verstopfung, Blutartrat, Nervosität) beigetragen, kurz der Körper wird hinsichtlich, ganz zu schweigen von den Gefahren, die durch Blutvergiftung von einem Zahngeschwür aus, durch eitrige Kieferknochen- und Kieferhöhlenentzündung bei Zahnfäule dem Kranken erwachsen können — erst neulich las man in den Blättern von einem derartigen mit Tod ausgegangenen Fall.

Woher denn dieses frühzeitige Zugrundegehen eines Organs, das der Mensch doch eigentlich bis in sein hohes Alter als absolut notwendig behalten sollte, so gut wie seinen Magen oder seine fünf Sinne, woher denn bei unsern Kindern und unserm jüngeren Geschlecht überhaupt diese rapide Zunahme eines Leidens, das früher viel, viel seltener war und auch jetzt noch nach meinen Beobachtungen die älteren und ganz alten Personen hier wie im oberen ENATAL viel mehr verschont gelassen hat? Nach Zusammenstellungen von H. Rammel ergaben die Untersuchungen bei Schulkindern, so wohl als bei Soldaten in den verschiedensten Kulturländern, daß jetzt über 90 % aller Personen mit Zahnfäule

befasst sind, während bei Naturvölkern, Eskimos, Indianern etc. nur 2—12 %, daran leiden. Woher diese Entartung mitten in unserer hochgeprägten fortschreitenden Kultur?

Der Ursachen sind es verschiedene. Sie liegen zum Teil in Einflüssen, die das Kind schon im Mutterleibe treffen; nach der Geburt aber sind es eine Reihe schlechter und falscher Lebensgewohnheiten, die bei unsern Kulturvölkern herrschen, zumeist aber die falsche unzureichende Ernährungsart, unter der nicht nur andere Organe des Körpers, sondern vor allem die Zähne leiden.

Wenn die Mutter oder gar beide Eltern blutarm, tuberkulös, syphilitisch sind oder sonst an einer zehrenden Krankheit leiden, so kann es nicht Wunder nehmen, daß nicht nur ihre eigene Zähne schadhast werden, sondern auch die Kinder schwächlich zur Welt kommen und in allen ihren Organanlagen, in Gehirnen und Nerven, in der Blutzusammensetzung wie in der Bildung der Zahnkeime geschädigt werden. Es ist deshalb notwendig, daß angehende Eheleute vor der Heirat, ihrer Pflichten gegen die Nachkommenschaft bewußt, sich wohl überlegen, ob sie ihrer Körperverfassung nach dazu geeignet sind, ein gesundes neues Geschlecht hervorzubringen, und deshalb sollte man die oben genannten und andere Krankheiten frühzeitig behandeln lassen und möglichst zu heilen suchen, wenn dies auch leider oft nur teilweise geht und damit ihre Einwirkungen auf die Nachkommenschaft oft nur zum Teil sich ausschalten lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Billigste Bezugsquelle
für Wiederverk., Hotels, Gasthaus, Pensionen etc.

Ansichtskarten von Wildbad
in 38 Sorten
schon von 20 Stk pro Sorte zu Engros-Preisen.
Muster sämtlicher Sorten Mt. 1.50 — franco!
Neuanfertigungen nach jeder Photographie schon von Mt. 10.— an pro 1000 Stück.
Alb. Osk. Müller, Heilbronn a. N.
Kunstverlag, Papierwaren etc. — Telefon 1136.

Evgl. Kirchenchor
Wildbad.
Heute Abend
Singstunde
Damen: 8 Uhr. Herren: $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Beste Zeit für wirklich gute
Orangen:
Süße Valencia Orangen
— per Stück 5 Pfg.
Süße Berg Blut Orangen
— per Stück 10 Pfg.
empfiehlt
Th. Bechtle.

Trotz des großen Aufschlages in alten
Weinen
und der enorm hohen Preise der diesjährigen, bin ich durch frühzeitige Deckung meines Lagers in Stand gesetzt, meine bekannten **guten Qualität, verschied. Jahrgänge** in rot und weiß, noch äußerst billig zu offerieren. — Wirte mache ich auf ein sehr großes Quantum
1909er Rotwein
aufmerksam und sehen Muster und Preise gerne zu Diensten.

Prof. Dr. Jaeger's
Normal-Unterkleidung



Verfälscht nicht, läuft wenig ein, bleibt perg. und elastisch.
Allein-Fabrikanten
WELNGER SÖHNE
Stuttgart.
Grand Prix - Paris 1900.

Kragen, Manschetten, Kravatten, sowie Auswahl der neuesten Woll- und Kurgarnen. Große Auswahl der neuesten Haar- Arbeiter, fertige Färbereien, sowie sämtliche Stickmaterialien, Glanz-, Woll- und Härtelgarnen zu den billigsten Preisen.

Allein-Verkauf für Wildbad nur bei
Hauptstr. 104. **Geschwister Freund,** Hauptstr. 104.

Konfirmanden-
Kleider
schwarz und farbig,
hübsche jugendliche Façons, von 27 Mk an.
Gustav Kienzle,
Kgl. Hoflieferant,
Wildbad, König-Karlstr. 187 b.
Reines
Schweinefett
per Pfund 85 Pfg.
empfiehlt Chr. Batt.

Trotz des hohen Standes der Leinwandstoffe bin ich durch rechtzeitige große Abschlässe noch geräumte Zeit in der Lage, sämtliche
Leinen u. Gebildartikel
zu bereits alten Preisen zu verkaufen und wollen
Hotels und Pensionen
im Interesse rechtzeitiger Lieferung mit den Aufträgen mit Namen in
Handtücher, Servietten, Tischtücher,
baldigst zukommen zu lassen.
Phil. Boich.
Prima gelbe
Saat- u. Speise-Kartoffeln
(Industrie)
sind eingetroffen und können am Bahnhof geist werden.
Wilh. Rath, Buchbinder.
Auch kleinere Quantitäten werden abgegeben.

Kinematograph Union. Die Jungfrau v. Babylon
Am nächsten Sonntag Neuester Schlager.
Sensations - Drama.
Neuester Schlager.

Evangel. Arbeiter - Verein
:: Wildbad ::
Ende dieser Woche treffen 2 Waggon prima
Saat- und Speise-Kartoffeln
ein und können solche am Bahnhof geist werden.
Preis per Zentner Mt. 3.80.
Bestellungen nimmt entgegen
Der Vorstand: H. Rath. Der Kassier: A. R. X. U. M.

Stuttgarter Würstwaren
täglich frisch von der Firma
Fr. Appenzeller :: Kgl. Hoflieferant
ältestes und größtes Versandgeschäft Stuttgarts.
Niederlage bei:
J. Honold, kgl. Hoflieferant,
König-Karlstr. 81. — Telefon 45.

In ca. 8—14 Tagen trifft für mich ein Waggon
prima gelbfleischige
:: Speise-Kartoffeln ::
ein, per Zentner Mt. 4.70.
Bestellungen darauf nimmt gerne entgegen
Karl Tubach.

Wies
erzielt man einen
schönen u. dauerhaften
Fussbodenanstrich?

Verwenden Sie streichfertige
Lacke und Oelfarben
aus der
Drogerie Grundner.

Pinsel, Bronzen, Möbelpolitur, Bodenwische, Frank's Reform-Wische, Stahlspäne.

Persil
wäscht mühelos ganz von selbst, ohne Zusatz von Seife und Waschpulver, ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ stündiges Kochen. Persil ist das beliebteste selbsttätige
Waschmittel
in millionenfacher Verbreitung.
Erfolgreich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda

Reichhaltige, neue Auswahl in
Kostüm - Röcken
empfiehlt zu billigen Preisen
Helene Schanz,
König-Karlstr. 96.
Auf Wunsch tadellose Abänderung
Olivenöl
empfiehlt **Fr. Treiber.**

Gabe bis 1. April
2 Wohnungen
zu vermieten.
Johann Vollmer.

Nähmaschine
(Zinger Zylinder)
wenig gebraucht, passend für Schuhmacher oder Sattler, hat billig abgegeben
H. Riexinger
Messerschmied.

Prima junges, fettes
Kuhfleisch
per Pfund zu 70 Pfg. ist zu haben bei den Metzgermeistern
Fr. Wandpflug und Eugen Pfau.

Weiss- und Rot-Weine
(über die Straße) in verschiedenen Preislagen empfiehlt
Fr. Kessler
Weinhandlung.
Alkoholfreie Weine.